

An der Front werden alle Schläuche
und die rechteckigen Plättchen entfernt.



Nach dem Lösen der Schraube am Boden
der Lokkasten abgehoben werden.

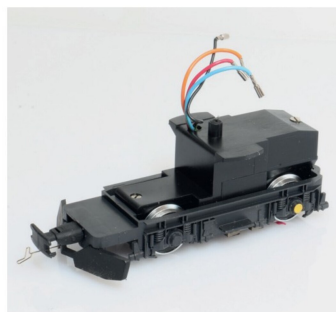
Schläuche ausgesteckt werden. In der Mitte
des Lokbodens befindet sich eine Schraube,
diese ist ebenfalls herauszudrehen. Danach
kann das Lokgehäuse abgenommen werden.

Als Nächstes werden die Drehgestelle
ausgebaut. Dazu ist die zentrale Schraube
zu lösen. Zudem müssen die Kabelverbindungen
getrennt werden. Ja nach Produktionszeitraum
der Lok sind diese gelötet oder gesteckt. Vor dem
Trennen empfiehlt es sich, mit einem Stift die
Farben der Drähte auf der Platine zu vermerken
oder zumindest ein Foto vom zerlegten Modell zu
machen. So ist sichergestellt, dass die Drähte
später wieder am richtigen Ort eingesteckt
werden. Nun werden die Getriebeblöcke

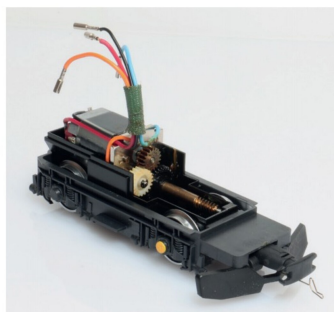
vom Unterbau der Lok getrennt. Pro Getriebe-
block kommen zwei Schrauben zum Vor-
schein, die ebenfalls gelöst werden. Danach
können die Getriebedeckel nach oben abge-
zogen werden, und das Getriebe kommt
zum Vorschein. Der Motor ist an einer Met-
allplatte befestigt. Diese wird nun nach
oben herausgezogen, und so kommt der
Motor aus dem Getriebe heraus.

Nach dem Ausbau kann der Motor zer-
legt werden. Als Erstes müssen die Kohlen
ausgebaut werden, die von kleinen Federn
auf den Kollektor gedrückt werden. Diese
liegen unter abgewinkelten Laschen an den
roten und schwarzen Kunststoffteilen. Die
Laschen werden vorsichtig mit einer Mes-

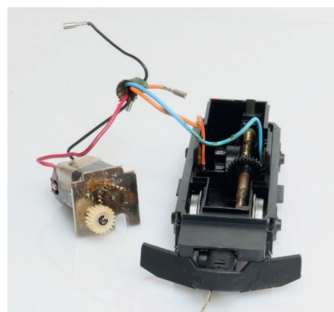
serklinge hochgebogen. Dabei ist darauf
zu achten, dass zum einen die Federn nicht
davonfliegen und zum anderen die Laschen
nicht brechen. Diese dürfen nur gerade so
weit aufgebogen werden, dass die Federn
und Kohlen herausgenommen werden kön-
nen. Nach dem Öffnen werden die Feder
und die Kohle vorsichtig entfernt. Danach
wird dasselbe Prozedere mit der zweiten
Kohle vollzogen. Wenn beide Kohlen aus-
gebaut sind, können die Kunststoffplättchen
vorsichtig herausgedrückt werden. Davor
sollte aber mit einem wasserfesten Stift
markiert werden, wo die rote und wo die
schwarze Platte eingebaut war. Dazu ist ein
kleiner Schraubendreher hilfreich.



Die beiden sichtbaren Schrauben sind zu lösen,
damit der Motorblock geöffnet werden kann.



Nach dem Öffnen des Motorblockdeckels wird
der Blick auf den Motor und das Getriebe frei.



Der Motor kann durch einfaches Hochziehen
aus dem Motorblock gehoben werden.